

Im Münsteraner Hafen übers Wasser laufen

Ausflug: Der Heimat- und Kulturverein Borgholzhausen fährt nach Münster. Für den geplanten Besuch der städtischen Kunstaktion »Skulptur-Projekte« werden noch Mitfahrer gesucht

■ **Borgholzhausen** (ehu). Hose hochkriechen und übers Wasser laufen: Im Münsteraner Hafenbecken ist das derzeit möglich. Denn die türkische Künstlerin Ayse Erkmen hat knapp unter der Wasseroberfläche einen fast unsichtbaren Steg ins Hafenbecken installieren lassen. Der erzeugt wohl bei vielen Besuchern biblische Bilder im Kopf. Die Mitmachskulptur ist nur eine von 35 Installationen, die seit dem 10. Juni bis zum 1. Oktober in der westfälischen Studentenstadt zu sehen sind.

Astrid Schütze, die Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereines, lädt am Samstag, 26. August, alle Interessierten ein, am Besuch des Münsteraner Skulpturenprojektes teilzunehmen. Abfahrt mit dem Bus ist um 9.30 Uhr am Museum in Borgholzhausen. Astrid Schütze hat bislang 20 Voranmeldungen entgegengenommen. Etwa ebenso viele Personen können noch mitmachen.

Nach der Ankunft übernimmt die Kunsthistorikerin Christiane Hoffmann zu-

nächst eine zweistündige Führung zu ausgewählten Objekten in der Stadt. Danach kann

jeder Teilnehmer sein ganz individuelles Münster-Programm antreten. Die Rück-

fahrt ist um 16 Uhr geplant. Die Teilnahme kostet pro Person 20 Euro. Eine Anmeldung

ist bis kurz vor Abfahrt bei Astrid Schütze unter ☎ (05425) 932588 möglich.



Skulpturprojekt: Astrid Schütze (links) vom Kulturverein Borgholzhausen und Kunsthistorikerin Christiane Hoffmann laden zu einem Ausflug nach Münster ein. Dort verwandeln alle zehn Jahre Skulpturen die Stadt in ein Freilichtmuseum.

FOTO: EKKEHARD HUFENDIEK